

Leve Leser*innen vun't Infoblatt,

Nu geiht dat aver in' Galopp op Wiehnachten to. Wat för'n schöne Tiet: Pletten backen, de Wiehnachtsdeko vun' Böön holn, all'ns fein utstaffeern, Punsch drinken, sik dat kommodig maken bi Talglicht un natürlich dörf dor ok dat Wiehnachtsmarken nich fehlen. Dor freut sik Lütt un Groot op. Wenn dat düüster is un se an'e Hand vun Mama un Papa oder Opa un Oma in't Theoter dörf. De Nedderdüütschen Bühnen hebbt sik wedder allerlei för de Toschauer utdacht un instudeert. Un wokeen noch keen Idee hett för'n Silvesterabend: Maak ju doch einfach en schönen Theoterabend mit Sekt un en dulles Theoterstück. Laat ju überraschen! Un de passen Geschenke för Plattschnacker, de finndt ji ok in dü't Blatt. En wunnerbores Wiehnachtsfest un all'ns Gode för dat Niede Johr wünsch ik alle Theoterlüüd un Leser*innen.

Heike Thode-Scheel
Un so künnt ji mi erreichen:
thode-scheel@buehnenbund.com
Tel. 04340 402546

Wat is los op de Bühnen?

Nedderdüütsche Bühne Preetz

Von Zauberstaub und Märchenzeit Dezember, das ist der Monat, in dem die Niederdeutsche Bühne Preetz e.V. Groß und Klein verzaubert:

Die Niederdeutsche Bühne Preetz sorgt nicht nur mit dem Weihnachtsmärchen „Märchenzeit“ für weihnachtliche Adventssonntage, sondern mit „Ik söök en Mann, de nich kann“ an Silvester auch für einen unvergesslichen Ausklang aus dem Jahr 2022.

Märchenzeit an den Adventssonntagen:



Seit Beginn des Jahres probt das Weihnachtsmärchenteam auf Hochtouren. Erst wurden coronabedingt kurze, unabhängige Märchen einstudiert, die erst im Sommer auf Freilichtbühnen gespielt werden sollten. Als sich die Lage lockerte, war für das Weihnachtsmärchenteam klar, dass die Chance wieder genutzt werden muss und der Vorhang für das Weihnachtsmärchen geöffnet werden soll.

Also machte sich die Regie an's Werk und schrieb eine Rahmengeschichte, die die Zuschauer durch die verschiedenen Märchenabenteuer, die bereits einstudiert wurden, führen sollte. Die Märchen sind die klassischen Märchen geblieben. Unverändert und fabelhaft, wie die Gebrüder Grimm sie schrieben. Allerdings ist der Weg zu den Märchen ein neuer, denn auch der kleine Timo und sein Freund die Leseratte mussten eine lange Zeit allein zu Hause verbringen. Nun dürfen sie endlich wieder in neue Abenteuer starten. Natürlich besuchen sie sofort ihren Freund, den Märchenerzähler, mit dem sie immer viel Spaß hatten und den sie die letzten Jahre so vermisst haben. Doch als sie beim Erzähler ankommen, fällt der Leseratte ein kleines bisschen Zauberstaub aus dem Märchenbuch der Brüder Grimm. Plötzlich werden

die Märchen aus dem Märchenbuch magischer denn je. Ob die Zuschauer jedes Märchen erraten können? Ein Mitmachstück für die ganze Familie, das alle Kinder gut nach dieser langen, schweren Zeit von Lockdowns und Kontaktbegrenzungen nachvollziehen können und Mut macht, die Zeit jetzt umso mehr zu genießen.

Termine:

04.12. / 12.30 & 15.00 Uhr

11.12. / 12.30 & 15.00 Uhr

18.12. / 12.30 & 15.00 Uhr

Spielort: Friedrich Ebert Halle, Preetz

Silvesterstück:

Auch unser Silvesterstück hat seine Spuren der vergangenen Jahre, denn eigentlich sollte es 2020 bereits aufgeführt werden. Umso mehr freuen wir uns, dass das Stück nun endlich auf die Bühne darf. Ein Stück, das als Silvesterstück ideal geeignet ist - denn wer schmunzelt nicht gern über die Männerwelt und ihre verrückten Triebe. Aber so ganz ohne? Ob das klappt?

Die Männer wollen eigentlich immer nur das eine – und dabei sind sie auch auf diesem Gebiet keine wahren Überflieger.

Das findet zumindest Carmen, die genug hat vom Experimentieren und daher eine Anzeige aufgibt: „Suche impotenten Mann fürs Leben“ – in der Hoffnung, dass ohne Sex eher die Konversation, die sinnvollen Freizeitaktivitäten, der Respekt und die kleinen Zärtlichkeiten im Vordergrund stehen.

Dass dieser Plan nicht aufgehen kann, ist fast zwangsläufig. Und so durchkreuzt der charmante, kluge und attraktive David Carmens Kandidatenschau und verliebt sich sofort in sie. Dass er alles andere als impotent ist, verschweigt er ihr wohlweislich zunächst, um nicht stehenden Fußes wieder weg geschickt zu werden...

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher im Dezember und wünschen einen guten Start ins neue Jahr.

Wir sehen uns im Theater!

Text: Katharina Glau/Foto: NB Preetz

Termin: 31.12.2022 / 19.00 Uhr

Spielort: Friedrich-Schiller-Gymnasium, Aula, Preetz

Karten unter www.nbpreetz.de/karten

www.nbpreetz.de

Nedderdüütsche Bühne Rendsburg

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Leserinnen und Leser,

bei uns gibt es nicht viel neues zu berichten. Das Stück „30“ kommt sehr gut an und das freut uns natürlich. Wir sind auch dankbar, dass wir bisher jeden Termin wahrnehmen konnten und nichts absagen mussten.

Das zweite Stück für die Premiere von „Allen's ut de Reeg“ steckt nun zum dritten Mal in den Proben und auch hier sind wir ganz zuversichtlich, dass es dann im Januar losgehen kann. Eine fehlende junge Dame für das dritte Stück konnte gefunden werden. Alles alles im grünen Bereich bei uns.

Wir wünschen allen schöne und besinnliche Feiertage, bleibt alles gesund und kommt gut in das neue Jahr.

Text: Sylvia Sauer

www.nbr-ev.de

Nedderdüütsche Bühne Niemünster

Noch bis zum 11. Dezember lädt die Niederdeutsche Bühne Neumünster an den Wochen

enden um 16 Uhr Familien und Märchenliebhaber zum vorweihnachtlichen Theaterspaß ein. In diesem Jahr erarbeitet die Bühne unter der Leitung von Claudia Siemsen und Frauke Bosch die Geschichte Du spinnst wohl! rund um die stets hungrige und schlecht gelaunte Spinne Karl-Heinz (gespielt von Joachim Schröder) und die vorwitzige Fliege Bisy (Britta Holdorf). Ein insgesamt sechsköpfiges



Ensemble schlüpft in immer wieder wechselnde Rollen und sorgt so für eine bunte und turbulente Komödie mit viel vorweihnachtlichem Spaß für Groß und Klein. Und darum geht es in der Geschichte:

Normalerweise redet die Spinne Karl-Heinz aus Prinzip nicht mit ihrem Essen. Aber bei der Fliege Bisy ist es anders: Diese geht der ständig übel gelaunten Spinne am 1. Dezember ins Netz und bald schon gehörig auf die Nerven. Das quirlige Insekt quasselt in einer Tour und mag sich so gar nicht mit dem Gedanken anfreunden, am 24. Dezember als Festtagsbraten zu enden. Langsam, aber sicher nähern sich die beiden so unterschiedlichen Tiere einander an, und so viel sei vorweg ver-

raten: Karl-Heinz hat Bisy am Ende noch immer zum Fressen gern – aber ganz anders, als noch zu Beginn der Geschichte.

Dieses lustige Weihnachtsstück eignet sich für alle großen und kleinen Märchenliebhaber ab 3 Jahren.

Punsch, Pletten, Musik un Vertellen

Tradition und Gemütlichkeit, Punsch und Plätzchen, Geschichten und Musik – das alles gehört dazu, wenn Mitglieder der Niederdeutschen Bühne Neumünster am 15., 16. und 17. Dezember zur Lesung im Advent einladen. Unter der Leitung von Birgitt Jürs werden auch in diesem Jahr vorweihnachtliche Texte und Lieder dafür sorgen, dass an drei Nachmittagen besinnliche Stimmung einkehrt.

Silvester geht dat to See

Am 31. Dezember feiert die NBN ihre traditionelle Silvesterpremiere im Theater in der Stadthalle Neumünster, dieses Mal mit dem Klassiker "Mien Mann de fohrt to See".



Lokalbetreiber Brammer muss ins Gefängnis: Er hat sich des Zigarettschmuggels schuldig gemacht und muss nun eine Haftstrafe absitzen. Da er und seine Frau Mary ihren guten Ruf zu verlieren haben, darf diese Nachricht

unter keinen Umständen unter die Leute geraten! Kurzenschlossen erzählt seine Frau Mary den Lokalgästen und der unliebsamen Verwandtschaft, dass Brammer sich wieder als Schiffskoch verdinge und zur See gefahren sei.

Die kleine Notlüge scheint wasserdicht zu sein, doch dann kommt es zu einem Zwischenfall, den niemand vorhergesehen hat: Ausgerechnet dasjenige Schiff, auf dem Brammer angeheuert haben soll, gerät in Seenot und kentert – keine Überlebenden an Bord! Wie um alles in der Welt kommt Mary heil aus dem nun entstandenen Schlamassel heraus, zumal die erbschleichende Verwandtschaft bittere Krokodilstränen weint und sofort das Erbe Brammers unter sich aufteilen will? Glücklicherweise erweisen sich ein anfangs nutzlos erscheinendes Wertpapier und ein Mitläufer Brammers als große Hilfe...

Mit diesem 1977 erstmals bei der NBN inszenierten Komödien-Klassiker gestaltet die Bühne gleichzeitig den Auftakt in ihr 100-jähriges Bestehen.

Text: Mareike Münz, Foto: © Michael Ermel

Infos: www.nb-nms.de

Allgemeiner Vorverkauf für die Veranstaltungen der NBN: Ticket Regional 0651 / 9790777

Theatervereen Süsel

Moin ut Süsel

Nadem Anne-Katrin Böhm in'n November twee wunnerbore Vörstellungen aflevert heft sünd nu uns "Kulturbausen" anne Reeg.

Dütt Weekenend hebbt se mit dat Stück "Peer un Gynt" ehr Premiere. Dat weer ok all inne Press.



Wenn de Kulturbausen dörch sünd, sünd Anne & Fritz Vehres mit een wiihnachtlichet Programm op uns Bühn.

An Dünnerstag den 15.12. Klock 19.30 bringt de beid "humorvolle und besinnliche Geschichten" to'n Besten. Dorto giff't noch een beeten "musikalische Begleitung".

Twee Daag later freit wi uns op "Die Bärsche". Se speelt dat Stück "Herren".

Dor geiht üm dree Typen de an'n hilligen Avend in een Koophuusklo inspartt sünd un dor nu nich so gau wedder rutkaamt. Wi freit uns all bannig dorop.

Denn kümmt Wiehnachten un Sylvester geiht mit "Oguss" an den Rest vun dat Joahr.

Ji seht, uns Programm is vull, un wi hebbt in Dezember noog to doon.

All uns Termine un Infos seht ji op uns Flyer oder op de Internetsiet.

Wi wünscht ju all veel Erfolg, eene scheune Wiehnachtstied, een frohet Wiehnachtsfest un een gooden Rutsch in dat niege Joahr.

Text: Detlef Storm/Foto: Theatervereen Süsel

www.theater-suesel.de

Kartenverkauf telefonisch: Frau Bliemeister 04524 1379 (Mo. 18.00-20.00 Uhr, Mi. 9.00-12.00 Uhr). Im Theater: Do. von 17.00-18.00 Uhr.

Nedderdüütsche Bühne Kiel

Wi töven op den Wiehnachtsmann



De Boom is al schier un so löppt allens sien Gang Richtung Wiehnachten. De Achtertütschen Süstern maken bi't Januar Pause. Bi't dorhen töven wi op de Wiehnachtsmann. Man wat wenn de bi't dorhen nich rechtiedig dor is? Mit düsse Fraag beschäftigt sik uns Wiehnachtsstück vun de 26.November an „Herr Weihnachtsmann verspätet sich“, schreven vun uns Bühnenlitmaat Sabine Alipour. An de 27.November leggen wi denn ok los mit uns Wiehnachtlesungen in de Hoff Akkerboom.

Wi wünschen all tohoop en schöne Wiehnachtstiet un kaamt goot in dat niege Joahr

Text: Britta Poggensee/Foto: Imke Noack

www.niederdeutschebuehne-kiel.de

Der Vorverkauf läuft über das theaterKIEL, 0431 901 901.

Nedderdüütsche Bühne Lübeck

Wi vun'e Nedderdüütsche Bühne Lübeck speelt in'n Dezember uns Stück "In de Hai-fischbar, dor is wat los!" - de maritime Musikrevue von Philip Lüsebrink.



Dat sünd de Termine: Dienstag 13.12.22, 20 Uhr in Buntekuh in der Aula der Baltic-Schule, Mittwoch 14.12.22, 20 Uhr, Donnerstag, 15.12.22, 20 Uhr, Mittwoch 21.12.22, 20 Uhr und Dienstag, 27.12.22, 20 Uhr in den Kammerspielen des Theater Lübeck.

Blangenbi lopen de Proben för uns tweetet Stück, dat in'n Februar Premiere hett. Dat ward dat Stück "Lütte witte Siedenschoh", een Komödie vun Ingo Sax.

Mit dütt Stück fiert uns Speelerin Antje Wendtorff ehr 40jähriget Bühnenjubiläum.

Text: Kirsten Mehrgardt/Foto: NB Lübeck

www.niederdeutsche-buehne-luebeck.de

Junge Lüüd ut Löwenstedt

To Hölp, de Herdmanns kamen!

All twee Johr to de Dörpswiehachtsfier en Stück op de Bühn to bringen höört to dat „Kerngeschäft“ vun de Junge Lüüd ut Löwenstedt. Vunjohr hebben wi uns en Stück vörnahmen, dat wi vör twintig Johr al mal mit Begeisterung wiest hebben. Uns un de Tokiekers maken de goot eenstündig Vörstellungen nu nich weniger Spaaf. Un dor geiht dat um: De Herdmanns-Kinner sünd na Menen vun de Lüüd in't Döörp de slimmsten Kinner, wat een sik denken kann.



Se hauen un klauen, piesacken un trakteren anner Kinner un legen ok geern mal Fier. Jüst düsse Kinner rieten vunjohr all Hauptrullen in dat traditionelle Krüppenspeel an sik. Al de Proven sünd spannend, wiel de Herdmanns de Wiehnachtsgeschicht noch nich kennen. Se kieken op de Geschicht mit jemehr egen Insichten un Logik un stellen ehr dormit temlich op de Kopp. Opletzt warrt dor en Opföhren vun, in de de Sinn vun Wiehnachten all Lüüd so kloor warrt, as noch nie vörher. Dree Vörstellungen geven wi noch in de Januar, an de 5.1. avends (19.30) un an de 6.1. namiddags un avends (15.00 un 19.30) in Löwenstedt in de Kroog (Westerfeld 1). Koorten könen över Mail an junge-luud@web.de anfraagt un toschickt warrn.

Text: Gesa Retzlaff/Foto: Markus Petersen

www.junge-luud.de

Itzehoer Speeldeel

Die Itzehoer Speeldeel trauert um zwei ihrer langjährigen Mitglieder. Am 26. Oktober 2022 mussten wir von Karin Dziwisch Abschied nehmen. Karin gehörte der Speeldeel seit 1983 an. Sie spielte in vielen Stücken mit und übernahm später auch die Regie bei einer Vielzahl von Stücken. Zuletzt spielte sie 2019 in „Nix as Nonnen“ mit und führte im gleichen Jahr bei „Kaviar dröppt Currywurst“ Regie. Bei unserem Stück „De Neurosen-Kavalier“, mit dem wir am 09. Dezember 2022 Premiere feiern hat Karin noch die Überarbeitung übernommen, zur Regie ist sie erst aufgrund von Corona und dann durch Ihre Krankheit nicht mehr gekommen.



Am 30. Oktober 2022 folgte dann Hans-Peter Kunert, der bei uns nur Hanne genannt wurde. Hanne gehörte der Speeldeel seit 1963 an. Er spielte in jungen Jahren viele Stücke und gab mit seiner Ehefrau Ilse oftmals das junge Paar auf der Bühne. Als sein Bruder Wilhelm 2002 verstarb, übernahm Hanne die Bühnenleitung und kümmerte sich mit Herzblut um alle Angelegenheiten der Speeldeel. Mit seinem Renteneintritt 2012 gab er die Geschicke der Speeldeel ab und genoss die Zeit auf Reisen mit seiner Frau.



Wir danken beiden für Ihren jahrelangen Einsatz und behalten Sie in unseren Herzen.

Schleswiger Speeldeel

De kunterbunte Welt vun Pippi Langstrumpf



An den beiden kommenden Wochenende entführen „De jungen Lüüd vun de Schleswiger Speeldeel“ in die kunterbunte Welt von "Pippi Langstrumpf": Pippi Langstrumpf ist neu in der Stadt. Zusammen mit ihrem Pferd „Kleiner Onkel“ und ihrem Affen „Herr Nilsson“ zieht sie in die Villa Kunterbunt ein. Doch wo sind ihre Eltern? Während Pippis Mama ein Engel im Himmel ist, ist Kapitän Langstrumpf (Pippis Papa) bei einem Bootsunglück mit der „Hoppetosse“ verschütt gegangen.

Das ist aber kein Grund für Pippi den Kopf in den Sand zu stecken. Ganz im Gegenteil! Auf sie wartet ein Leben voller Abenteuer und Spaß – besonders mit ihren neuen Freunden Tommy und Annika.

Egal ob Diebe versuchen einzubrechen oder die Polizei versucht sie ins Kinderheim zu bringen – Pippi weiß sich jederzeit zu helfen und ist dabei stets gut gelaunt. Da kann selbst Frau Prysselius, die strenge Leiterin des Kinderheims, nur noch blöd aus der Wäsche gucken. Oder gibt es doch noch eine Möglichkeit Pippi ins Kinderheim zu stecken...?

Unter der Regie von Rune Hansen, Conny Jöns und Stine Thomsen spielen Carsten Bendixen, Jolande Berndt, Olivia Tabea Chwastek, Josephine Dittmer, Alec Greve,

Grone Hinrichsen, Johanna Jahnke, Annika Samuelsen, Luka Schmid, Stine Thomsen, Bennet van der Stein, Alina Weber und Line Beke Werner. Hinter den Kulissen wirken Ingeborg Grimm (Kostüme) und Lutz Schnoor (Bühnenbild).

Die Premiere des fröhlichen Theaterstücks in neun Bildern nach dem Roman von Astrid Lindgren findet am Samstag, 03. Dezember'22 um 15 Uhr in „Uns lüüt Theoter“, Friedrichstraße 60 statt. Weitere Vorstellungen am 04.12 um 15 Uhr, 09.12. um 18 Uhr, 10.12. um 15 Uhr und 11.12. um 15 Uhr.

Karten können im Internet unter www.speeldeelticket.de erworben werden. Kartenanfragen per e-Mail an karten@schleswiger-speeldeel.de oder telefonisch unter 04621-977 55 75 (dienstags und donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr). Kinder zahlen 6 €, Erwachsene 12 €.

Text: Hartwig Petersen/Foto:Schleswiger Speeldeel

www.schleswiger-speeldeel.de

Die aktuellen Speeltermine vun unse Bühnen un veele Infos gifft dat online op unse Homepage ünner www.buehnenbund.com

PLATT-GESCHENKE-TIPP

Platt-Theoteravend



Schenk doch einfach mol en plattdüütschen Theoteravend bi en vun uns Bühnen. Dor is gewiss wat dorbi – ob nu en Drama, wat to'n

Smuustern oder wat för de Lütten. Laadt ju Familie in un denn geiht dat los. Oder verschenkt glieks en Abo för de Speeltiet 2023. Denn verschenkst du en Jahr lang plattdüütsche Theatertiet.

Bi de Bühne Flensburg giff dat ok en Schnupper-Abo mit twee oder drie Vörstellungen. To'n Rinsnupern. Theater-Gutscheine giff dat meist an jedeen Bühne. Kiekt doch mol op de Internetsieden rin.

Kalenner: Wöör mit Wutteln 2023

Düsse Kalenner is einfach perfekt: He is op Schick un fein to Verschenken, man kann Plattliern un man hett ok glieks en Aart Wöörbook mit Biller. To'n föfften Mol bringt dat Institut för Ned-



derdüütsche Spraak in Bremen (INS) nu all den Spraak-Kalenner „Wöör mit Wutteln“ rut. Op de enkelten Wuchenblätter warrd plattdüütsche Wöör un Snackwiesen verklaart. Bi't Blädern kannst di vergnügen, dat giff en Barg to lehrn un dat is en Smuckstück an jedeen Wand. Dat hebbt sik de Mitarbeiter vun't Institut utklamüüsert. Oder weetst du, wat „op'n Kiewitt“ bedüden deit oder wo „en Neeslang“ herkömmt un wat dat Woort mit de Nees to doon hett?

Bi't Blädern kannst di vergnügen, dat giff en Barg to lehrn un dat is en Smuckstück an jedeen Wand. Enmol in' Maand giff dat bevento noch en Rezept för en Gericht mit plattdüütschen

Naam. To'n Bispill „Bookweten Jan-Hinnerk“ oder Karnmelken Kullerpietsch“. Tja, dor warrd een doch nieschierig, oder? Dat is en echtes Smuckstück un dat Beste to'n Sluss: De Kalenner kust nix. Man mutt den blots bi't INS bestellen – liekers freut sik dat INS över en lütt Spenn.

Text: th/Foto: INS

www.ins-bremen.de

Bestellen: klenner@ins-bremen.de

Platt-Keks Wiehnachtsbox

„Plattkekse“ - dat sünd Glückskekse, de na Oostfreesland smecken doot. Worüm dat so is, dat kümmt glieks noch. In düsse leckeren Kekse na Oma Annas Geheemrezept, dor is en lütt Zettel verstecken. Jüst so as bi de chinesischen Glückskekse. Man in de ostfreeschen Kekse, dor sünd plattdüütsche Schnacks vun Opa Hans binn. „En bietje Stück Heimat“, seggt Erfinderin un Platt-schnackerin Vera Buschmann.



Man nimmt dat Neeijahrskoken-Rezept vun Opa Hans un Oma Anna un backt dor einfach Glückskekse ut. Neeijahrskoken oder Rullekes sünd in Ostfreesland en groot Spezialität un hebbt en lange Tradischoon. Natürli giff dat ok en Geheemrezept. Karneel is dor nich binn – aver Anis un Kardamon. De bringen den Geschmack. De nenn' sik in Oostfreesland Rullekes un

warrn normalerwies in en runnes Waffeliesen maakt.

Aver Vera Buschmann wull se lever in so'n Form as'n Glückskeks maken. De Plattkekse gifft dat nu all siet twee Johr. To Wiehnachten hett sik dat Team wat ganz Besünneres utdacht: En Plattkeks-Box mit Snacks to Wiehnachten. Natürlich op Platt (mit Verklaarn op Hochdütsch). De Box is mit lütte Wiehnachtsbiller utstaffeert. Dat gifft ok noch lütte Adventsbüdel un Speele för de Lütten. Kiekt man mol rin in den Internet-Shop.

Text: th/Foto:plattgemacht

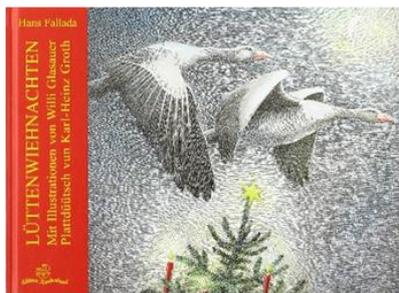
www.plattgemacht.de

Gootschien för Plattschapp

De lüttje Plattschapp-Gootschien to'n Rinrücken: Eenmal bi Plattschapp inköpen un fief Euro weniger bezahlen - weer dat wat? De Postkort verschickt de lütte plattdütsche Internetshop ahn Versandkosten – süht fein ut un de Lüüd künnt sik dor in den plattdütschen Loden wat utsöken.

www.plattschapp.de

Lüttenwiehnachten – wunnerschönes Book



Ok de Deerten fiert Wiehnachten – nich blots wi Minschen. Un dat hett en ganz lange Tradischoon un heet „Lüttenwiehnachten“. De groot Schrieversmann Hans Fallada hett dor en Geschicht to schreven un de plattdütsche

Schrieversmann Karl-Heinz Groth hett dat in't Plattdütsche överdragen. Dree Buernkinner sliekert sik in' Wald, üm en Wiehnachtsboom för de Deerten to klaun – för Lüttenwiehnachten. Dor passeert se allerlei Saken – un se sünd böös bang för den gräsigen Förster. Aver optletzt warrd dat en Fest för Minsch un Deert. En wunnerschöne Vertellen to'n Vörlesen un to'n Ankieken. Denn dor sünd de Originol-Biller vun Willi Glasauer binn. To üm to schön.

Text: th/Foto: Husum-Verlag

„Lüttenwiehnachten“, Husum-Verlag, ISBN 978-3-89876-969-3

Wiehnachtspost op Platt



Lütt Stina – dat is en Internetshop för plattdütschen Krimskraam. Ob nu Postkarten, Magnete, Lütte Rezeptböcker, Buttons, Kerzen, Schiller oder sünstwat. Dor steekt de Illustrations-designerin Christiane Schmidt achter. Typisch för ehr sünd de lütten Strichmischen: En Kring as Kopp, en Strich links, en rechts as Arms, en Kringel as Buuk un twee lange Striche as Been. Swupps noch gau twee lütte Kringel as Fööt – un de lütten Plattmischen sünd trech.

De hangelt sik nu op all'ns Mögliche lang – op Korten oder Schiller oder Ansteeknode. Un dorto kaamt meist noch drieste Platt-Schnacks. Passend för jedeen Fier. Ob nu Wiehnachten, Geburt, Truer oder Leev.

Text: th/Foto: Lütt Stina

www.luetstina.de

Beerdeckel mit Schnacks

Dor schmeckt dat Beer doch glieks veel beter: Plattdütsche Bierdeckel sünd echt cool. Dor stah plattdütsche



Schnacks op jedeen Siet un en kann de ok passend för de Fiern bestellen. Ok as Gastgeschenke oder to Wiehnachten. Dor kann sik jedeen Gast mol op Platt utprobeern. Perfekt för Plattschnacker is ok de Adventskalenner mit 24 Feller to'n Afrubbeln. Dor kannst du sölben dien Wunsch oder Schnack op Platt ropschrieven un denn warrd dor einfach en Rubbelpapeer überbackt. Süht fein ut un is sülvstmaakt.

Text: th/Foto: Moiradesign

www.moniradesign.de

Wiehnachtstied-Schild



So süht norddütsche Wiehnachtsstimmung ut. Dat Holzschild mit den plattdütschen Begriff „Wiehnachtstied“ is mit Kreidefarv anmoolt un mit Hand schreven. Passt wunnerbor in de Wiehnachtsstuuw oder buten an'e Döör.

Text: th/Foto: Kinners73

www.etsy.com ünner kinners73

NIEGES OP PLATT

Petition: Platt op't Amt ok in't Nett

Dat Institut för Nedderdütsche Spraak in Bremen (INS) hett en Petition op de Been stellt. Dat geiht üm dat Recht, Online-Formulare un Andräge vun't Amt ok op Platt in't Nett to finden: „Ämter un Behörden in Düütschland mööt mehr un mehr Formularen inrichten, wo de Börgerslüüd wat angeven mööt oder wo de Minschen sülvst en Andrag stellen köönt. Dat regelt dat „Onlinezugangsgesetz“ (OZG)“, heet dat in'e Petition. Dat geiht to'n Bispill üm Formulare, wenn wi ümtrocken sünd un wi uns ümmellen mööt, wenn uns Auto en anner Nummer hebben schall oder wi uns Hund anmellen wüllt. Dat geiht tomeist nämli online. Aver: „Bet nu hett de Staat vergeten, dat se dor en Reeg anner Regeln bi inhollen mööt. Un he hett bi düsse Saak vergeten, an de Regional- un Minnerheitspraken to denken. Na de Spraken-Charta mööt se dat in Schleswig-Holstein, Hamborg, Bremen, Mäkelborg-Vörpommern un Neddersassen inrichten, dat de Börgerslüüd all düsse Angelegenheiten op Platt regeln, schrieben un trügg kriegen köönt. In Brandenburg, Nord-Rhein-Westfalen un Sassen-Anholt köönt se dat all“, so schrifft dat INS.

Op de INS-Maaten-Versammeln hebbt se en Resoluschoon verafscheedt. Se fordert de fief norddütschen Länner op, de Formulare ok op Platt rutto geven.

Nu sammelt se eerst Mol Ünnerschriften. Wokeen sik dor för insetten will, kann de Petition ünnerschrieven. De link dorför steiht op de INS-Internetsiet.

Text:th

www.ins-bremen.de



Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

26. Jahrgang

Dezember 2022

PRESSE

SCHWER WAS LOS IN LÜBECKS HAIFISCHBAR

Mit „Tüddelband“ und La Paloma“: Premiere der Niederdeutschen Bühne

Von Dorothea-Kurz-Kohnert / Lübecker Nachrichten 13.10.2022

Schon im Foyer der Kammerspiele hörte man maritime Klänge, und eine Spielerin mit Bauchladen verkaufte ein Heftchen mit Liedtexten. Denn in der Musikrevue „In de Haifischbar, dor is wat. los!“ war Mitsingen nicht nur erlaubt, sondern ausdrücklich erwünscht. Die erste Aufführung der Niederdeutschen Bühne Lübeck in dieser Spielzeit feierte eine vielbeklatschte Premiere.

Regisseur Philip Lüsebrink hat das Stück geschrieben und mit viel Schwung und Witz inszeniert. Versiert spannt er mit bekannten maritimen Melodien einen stimmigen dramaturgischen Bogen vom Anfang bis zum Schluss. So schmettert das Ensemble eingangs aus voller Kehle „In de Haifischbar, dor is wat los“ und singt am Ende wehmütig winkend „In Hamburg sagt man Tschüss“.

Die Lieder und Texte des Stücks beziehen sich aufeinander, liefern sich gegenseitig Stichwörter. Über 30 Volkslieder, Schlager, Klassiker erzählen allesamt Geschichten von der Waterkant. Übergänge bilden plattdeutsche Wortpassagen von den Gästen in der Haifischbar: Erfahrene Kapitäne blicken nostalgisch auf die Seefahrt zurück, ein Touristenführer (Heino Hasloop) erzählt über die Hamburger Elbphilharmonie und spinnt Seemannsgarn über die „Kömbrandbrücke“. Witze und Döntjes sorgen für Lacher. In der legendären Haifischbar auf St. Pauli darf jeder zu Wort kommen, ist jeder willkommen - ob schrullige Klofrau (Kirsten Mehrgardt) oder feine Dame von der Elbchaussee (Anneli von Piotrowski). Kneipenwirte (Christa Walczyk und Robin Koch) sorgen für stets volle Gläser und gute Laune, Bühnenbildner Moritz Schmidt hat die Hafenkneipe als einen urigen, gemütlichen Ort geschaffen: mit Tresen, kleinen Tischgruppen, verrauchten Wänden und reichlich maritimen Schnickschnack. Dort agierten voller Spielfreude knapp zwei Dutzend Spielerinnen und Spieler der Niederdeutschen Bühne. Sie sangen live nach der vom Hamburger Theatermusiker Stefan Hiller arrangierten Playback-Musik - als Solisten oder im Chor. Zu den Publikumslieblingen gehörte zweifellos die talentierte zwölfjährige Lara Marie Engelhardt, die als „Klein Erna“ tanzend, singend, Witze erzählend vielfach wie ein Nummerngirl über die Bühne wirbelte und mit ihrer Interpretation vom „Tüddelband“ das Publikum begeisterte. Die Zuschauer sangen mit, weil die meisten den Text kannten. Leider scheiterte die gute Idee mit dem Mitsingen an den Lichtverhältnissen im Zuschauerraum zu dunkel. Texte konnten nur die lesen, die ihre Handys zückten und die Taschenlampe einstellten. Also blieb bei den meisten Liedern nur rhythmisches Klatschen, von dem das begeisterte Publikum allerdings ausgiebig Gebrauch machte. Oder es wurde gepfiffen wie beim Auftritt der leicht bekleideten beiden Prostituierten, gespielt von Anna Jerbov und Silvia Kiel. Mit einem spektakulären Federschmuck (Kostüm Christa Walczyk) gaben sie „Mississippi Lilli“ zum Besten. Applaus erteten Helen Koch für „Lili Marleen“ und Britt Schumacher für ihren herzerreißend-hysterischkomischen Auftritt bei „Ein Schiff wird kommen“. Mit einem klischeehaften schwulen „Hallöchen“ betrat Arne Warnke die Bühne und erhielt für seinen gesungenen und mutig getanzten „Hein Mück“ kräftigen Beifall. In Kapitänsuniform riefen Heinz Jenkel mit „La Paloma“ und Arno Jagusch mit „Junge komm bald wieder“ Erinnerungen an die legendären Sänger Hans Albers und Freddy Quinn wach. Nach

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com



Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

26. Jahrgang

Dezember 2022

einer nostalgischen musikalischen Zeitreise über die Meere und durch die Stürme des Lebens verließ ein beschwingtes Publikum nach gut zwei Stunden das Theater.

Niederdeutsche Bühne eröffnet eine „Haifischbar“

von Jutta Kähler / Lübeckische Blätter / 29. Oktober 2022

Das Lübecker Theater hat zwar zur Zeit kein Theaterrestaurant, dafür aber in den Kammerspielen eine urige Haifischbar. Der Niederdeutschen Bühne sei es gedankt, dass dort seit der Premiere am 11. Oktober maritime Atmosphäre herrscht. Das Versprechen, das sich im Titel der Musikrevue von Philip Lüsebrink - „In de Haifischbar, dor is wart los!“ - ausspricht, wird schwungvoll eingelöst. Bühnenbildner Moritz Schmidt hat den Akteuren eine Kneipe gebaut, die zum Treffpunkt wird von alten Kapitänen, von Frau Konsul aus Blankenese, kontrastiert von zwei Damen des horizontalen Gewerbes mit Federkopfputz und roten Strapsen (Kostüme: Christa Walczyk), misstrauisch beäugt von einer moralingetränkten Dame im beigen Kostüm – sie alle werden von den Kneipenwirten mit Bier und Köm versorgt, damit sie nicht auf dem Trockenen sitzen. Man trifft sich über alle sozialen Grenzen hinweg und akzeptiert auch den schwulen Gast im auffallend roten Hosenanzug: „Hallöchen“! Die allgegenwärtige Klofrau darf nicht vergessen werden. Es gibt Stammgäste und Touristen, die alle schnell im Gesang zusammenfinden. Das überwiegend ältere Publikum fühlt sich an die „Haifischbar“ im Fernsehen erinnert, an Henry Vahl, Hilde Sicks und Heidi Kabel mit dem österreichischen Dauergast Lolita. 17 Jahre lang war die Kneipe ab 1962 geöffnet. Schon damals waren manche Lieder, die jetzt gesungen wurden, betagt und trotzdem frisch: Auf der Reeperbahn traf man sich nachts um halb 1 bereits ab 1912, der Seemann konnte seit 1939 (!) nicht erschüttert werden, der Jung mit dem Tüdelband stand schon seit 1911 an der Eck, und die lustige Seefahrt sang die Lübeckerin Isa Vermeeren 1934 mit rotzfrechem Unterton zur Quetschkommode. Schlager und Shantys wurden jetzt wieder belebt, das Mädchen aus Piräus kommt nun aus Lübeck und wartet heulend auf den Liebsten und sein Schiff.

Philip Lüsebrink bringt das Kunststück zu Wege, ein 21-köpfiges Ensemble der Niederdeutschen Bühne mit ganz unterschiedlichen Sangesqualitäten zusammen zu bringen. Sie können hier gar nicht alle genannt werden. Hervorgehoben sei aber die zwölfjährige Lara Marie Engelhardt als Klein Erna, quirlig, das Publikum zum Mitklatschen animierend und mit ausgeprägtem Spielwitz.

Schummrig wie in einer verräucherten Kneipe war es im Zuschauerraum. Die meisten brauchten aber ihr Liederbuch gar nicht und erwiesen sich als textsichere Mitakteure. So feierte das Publikum letztlich nicht nur das Ensemble, sondern ganz nostalgisch ein wenig auch sich selbst.

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

NB Preetz: Kieler Nachrichten, 21.11.2022, Artikel von Signe Hoppe

Hommage an die Gebrüder Grimm

Mit der Produktion „Märchenzeit“ bringt die Niederdeutsche Bühne Preetz einen bunten Märchenmix auf die Bühne

VON SIGNE HOPPE

PREETZ. Die Märchenfiguren sind außer Rand und Band. Schuld daran ist die freche Leseratte, die mit ihrem Zauberstab Frochkönig, Zauberpapf und Co aus dem Märchenbuch springen lässt. Mit „Märchenzeit“ bringt die Niederdeutsche Bühne Preetz fünf Märchen der Gebrüder Grimm in einer Vorstellung auf die Bühne. Regisseurin Katharina Glau nimmt mit der Produktion zugleich Abschied vom Preetzer Weihnachtsmärchen.

Eigentlich besuchen der kleine Timo (Jonah Büschel) und Leseratte (Marco Runge) den Märchenerzähler (Manfred Lindholm), um ein paar schönen Stunden lang seinen

Erzählungen zu lauschen. Doch Zauberstab und Leserattes Schabernack sei Dank, kommt alles ganz anders.

Für fünf Märchen braucht die Bühne fünfmal so viele Kostüme wie für eine gewöhnliche Vorstellung, berichtet Katharina Glau von einer der vielen Herausforderungen des neuen Stücks. Dazu kommt eine Vielzahl von Bühnenbildern.

Dazu der damit verbunde-

ne Umbau. Dafür stehen dem aus Katharina Glau, Anna-Laura Maas und Ronja Kayser bestehenden Regieteam nur zehn schauspielernde Kinder und Jugendliche zur Verfügung. Somit schlüpft jedes Kind im Minutentakt in bis zu vier verschiedenen Rollen und Kostüme.

Lange sei vor dem Hintergrund der andauernden Pandemie nicht klar gewesen, ob es – nach einem Weihnachts-

märchenfilm 2020 und einem Weihnachtsmärchenhörspiel 2021 in diesem Jahr klappen würde mit der Rückkehr auf die Bühne. „Wir haben daher nur kleine Märchensketches einstudiert, die wir auf dem Preetzer Wochenmarkt durchführen wollten“, sagt Kayser.

Das Weihnachtsmärchen ist auch ein Mitmachstück

Als klar war, dass Aufführungen mit leibhaftigem Publikum möglich werden, bildeten die fünf Märchen die Grundlage für das Weihnachtsstück. Die Rahmehandlung um den Erzähler, Timo und die Leseratte verbindet Grimms Märchen. Um welche fünf Märchen es sich handelt, wollen die Macherin-



Der Leseratte (Anna-Laura-Maas für den erkrankten Marco Runge, v.li.) sitzt der Schalk im Nacken: Mit Zauberstab aus einer Truhe sorgt sie beim Märchenerzähler (Manfred Lindholm) und Timo (Jonah Büschel) für eine märchenhafte Überraschung. FOTO: SIGNE HOPPE

nen nicht verraten. „Das ist das große Abenteuer für die kleinen Zuschauer, die mitraten sollen, um welches Mär-

chen es sich handelt“, begründet Maas diese Verschwiegenheit. Der Märchenmix sei wieder ein Mitmachstück.

Das sind die Vorstellungstermine

Premiere des hochdeutschen Weihnachtsmärchens der Niederdeutschen Bühne Preetz „Märchenzeit“ ist am Sonntag, 27. November, um 12 Uhr 30. Weitere Vorstellungen: 27. No-

vember, 4. Dezember, 11. Dezember und 18. Dezember jeweils um 12 Uhr 30 und 15 Uhr. Ort: Friedrich-Ebert-Halle, Lohmühlenweg 34 in Preetz. Karten unter nbpreetz.de.

NB Preetz: „Adventszeit ist Märchenzeit“, 16.11.2022



Heute mit dem Sonderthema
Lehre & Karriere
ab Seite 24

der reporter

Das Familienwochenblatt für Plön und Preetz

www.der-reporter.info · Tel. 0 45 21 / 70 11 0 Mittwoch, 16. November 2022

Adventszeit ist Märchenzeit

Ihr autorisierter Servicebetriebe für Fiat und Ford
24211 Preetz · Tel. 0 43 42 / 8 12 33

Das Weihnachtsmärchen ist wieder am Start, nach über zwei Jahren Pause, - und das magischer als zuvor... Mehr dazu auf Seite 2.

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Niederdeutsche Bühne Preetz präsentiert fünf „auf einen Streich“

Preetz (tg). Seit Jahren schon ziehen die Auftritte des Märchensembles der Niederdeutschen Bühne Preetz (NDB) in der Adventszeit Kinder und Erwachsene gleichermaßen in ihren Bann. Groß und Klein lassen sich von den liebevoll gestalteten Stücken verzaubern und sich so die Wartezeit auf das kommende Weihnachtsfest verkürzen. Nachdem die Organisatoren zwei Jahre pandemiebedingt auf eine digitale Märchenvariante (Film/Hörspiel) zurückgreifen mussten, findet das diesjährige Stück in gewohntem Rahmen statt, vor Publikum.

„Zu Beginn der Vorbereitungen und Proben am Jahresanfang hatten wir, coronabedingt, eigentlich nur kleine Märchen-Sketches für einen Auftritt auf dem Wochenmarkt geplant“, schildert Mit-Regisseurin Katharina Glau. Als im Sommer sich dann abzeichnete, dass eine Aufführung in gewohnter Form möglich ist, wurden die fünf geplanten Märchenstücke der Gebrüder Grimm in eine Rahmengeschichte verpackt. Es spielt wieder das bewährte Mär-



Timo und seine Leseratte gehen mit ihrem Märchenerzähler auf eine spannende Entdeckungsreise, denn plötzlich wird alles lebendig.

Märchenmacher der NDB, neben der langjährigen Katharina Glau, auch wieder Ronja Kayser und Anna-Laura Maas. Zum Inhalt: Auch der kleine Timo und sein Freund, die Leseratte, mussten eine lange Zeit allein zu Hause verbringen, doch nun dürfen sie endlich wieder in neue Abenteuer starten. Natürlich besuchen sie sofort ihren Freund, den Märchenerzähler, mit dem sie immer viel Spaß hatten und den sie die letzten Jahre so vermisst haben. Doch als sie beim Erzähler an-

Grimm. Plötzlich werden die Märchen aus dem Märchenbuch magischer denn je... Die jungen Darsteller (Alter 8-19 Jahren) proben bereits seit den Ferien eifrig ihre Rollen. „Das Theaterspielen hat mir in den letzten beiden Jahren echt gefehlt, vor allem die Re-

aktion und Interaktion mit dem Publikum“, schildert Jonah Büschel, in der Rolle des „Timo“. Zusammen mit Marco Runge, der die „Leseratte“ spielt, bildet der Neuntklässler ein traumhaftes Duo, das die Zuschauer durch die einzelnen Märchenabenteuer begleiten und zum Mitmachen animieren wird. „Fünf Märchen bedeuten fünfmal so viele Kostüme und viele verschiedene Bühnenbilder, schnelles Umbauen und Reaktionen der Technik“, erklärt Regisseurin Katharina Glau die Herausforderungen des aktuellen Stücks. In diesem Jahr konnte mit Hanna-Lina Hutz-

feldt eine Tanzpädagogin gewonnen werden, die die Schauspieler bei der geplanten Choreographie am Ende des Stückes unterstützt. „Das Weihnachtsmärchen ist seit 2015 jährlich gewachsen, aber besonders die Liebe, die in jedes

Detail gesteckt wird, macht unser Märchen aus“, findet nicht nur Katharina Glau, sondern auch ihre beiden Mit-Regisseurinnen. Die Märchenzeit ist wieder ein spannendes Theaterstück der Jugendbühne, zum Mitfiebern und Mitmachen. Es wird in hochdeutscher Sprache aufgeführt, der Erzähler redet plattdeutsch. Geeignet für Groß und Klein, von 3-99 Jahren. Die Karten sind ab sofort erhältlich: online unter www.nbpreetz.de, über das Kartentelefon: 0431-26099412, in der Parfümerie des Gesundheitszentrums am Löwen (Markt 9-12, 24211 Preetz) oder im Preetzer Serviceladen (Mühlenstraße 9, Tel. 04342-7280420). Aufführungen immer an den Adventssonntagen: 27.11., 04.12., 11.12. und 18.12 (jeweils 12.30 Uhr & 15 Uhr). Aufführungsort: Friedrich-Ebert-Halle: Lohmüh-



Die „Märchenzeit“ ist wieder ein spannendes Theaterstück der Jugendbühne, zum Mitfiebern und Mitmachen

lenweg 34, 24211 Preetz. Einheitspreis: pro Karte 7 Euro. Kuchen gibt es gegen Spende. Eine Autogrammstunde nach der Aufführung und Spiele zum Zeitvertreib in der Pause sind ebenfalls geplant.



Gleich fünf Märchen der Gebrüder Grimm werden in diesem Jahr von der Jugendbühne gespielt – eingerahmt in eine magische Geschichte

chenteam der NDB, dieses Mal auch mit vielen neuen Gesichtern. Regie führen die erfahrenen

kommen, fällt der Leseratte ein kleines bisschen Zauberstab auf das Märchenbuch der Gebrüder

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

NB Preetz: Ausschnitte aus „Der Reporter“, 12. Oktober 2022

16 12. Oktober 2022

Preetz - Schusterstadt

Der Einzelhandel und Ihre Fachbetriebe vor Ort

Laute Lacher und kleine Schmunzler

Der Vorverkauf für das neue Stück der NDB Preetz läuft

Preetz (a): „Ik söök een Mann, de nich kann“ - mit diesem Stück sagt die Truppe der Niederdeutschen Bühne Preetz allem herbstlichen Trübsal den Kampf an. Humor hilft. Und Humor schweiß zusammen, auch in Zeiten, in denen vielen Menschen das Lachen nicht so leicht fallen mag. Wenn sich am 4. November der Vorhang zur Pre-

mieren hebt, haben sich Geduld und Langmut des Ensembles angezählt. Denn ursprünglich war dieser Moment für 2023 geplant. Dann kam Corona und mit ihm eine lange Zeit des Wartens. Zwei Rollen mussten neu besetzt werden, Thomas Bosch, der eigentlich die Regie übernommen hatte, zog zwischenzeitlich um und so übernahm Regieassistentin Linda Stach seine Aufgabe. Im Juni gab es eine Vorpremiere im Kirschenholz und jetzt steht die Wiederholung an. Insgesamt drei Termine hat die Regisseurin auf der Probebühne angesetzt, um mit vollem Schwung in die



Endlich ist die Premiere in Sicht. Regisseurin Linda Stach und Bühnenleiter Henning Will freuen sich auf die Spielzeit.

Spielzeit zu starten: Ich freu mich. Die Vorpremiere hat ge-

ausgebildete Schauspielerin ist es die erste Inszenierung auf Platt. „Ich habe mich eingearbeitet wie



zeigt, dass das Stück gut ankommt. Es gab viel Szenenapplaus und die Stimmung war prima“, sagt Linda Stach. Für die in eine Fremdsprache“, erzählt sie. Ein Übersetzer war im Spiel und am Ende hatte Linda Stach Ohrenwörter von einzelnen niederdeutschen Sätzen. Auf eine Vokabel ist sie besonders stolz.

12. Oktober 2022 17

Preetz - Schusterstadt

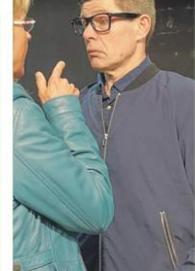
Der Einzelhandel und Ihre Fachbetriebe vor Ort



Wort „klötenlahn“ - Gebiet keine wahren Überflieger. Das findet zumindest Carmen, die genug hat vom Experimentieren und daher eine Anzeige auflegt: „Suche impotenten Mann fürs Leben“ - in der Hoffnung, dass ohne Sex eher die Konversation, die sinnvollen Freizeitaktivitäten, der Respekt und die kleinen Zärtlichkeiten im Vordergrund stehen. Dass dieser Plan nicht aufgehen kann, ist fast zwangsläufig. Und so durchkreuzt der charmante, kluge und attraktive David Carmens Kandidatenschau und verliebt sich sofort in sie. Dass er alles andere als impotent ist, verschweigt er ihr wohlweislich zunächst, um nicht stehenden Fußes wieder weg geschickt zu werden. Wer jetzt Lust auf Theater hat, besorge sich schnell eine Karte. Auf der Bühne sehen Claudia Siemsen, Edda Felber, Jörg Wenzien und Michael Schmidt. Gespielt wird übrigens auch am Silvesterabend um 19 Uhr. Damit ist man bestens vorbereitet auf eine frohlichen Rutsch ins neue Jahr.

Die nämlich hat sie selbst in den Text eingebracht. Das Stück ist eine Bearbeitung von „Suche impotenten Mann fürs Leben“ von Erfolgsautorin Gaby Haugmann. Und auch in der plattdeutschen Variante „Ik söök een Mann, de nich kann“ taucht immer wieder das Wort „impotent“ auf. Dann hörte Linda Stach in einer norddeutschen Talkshow das

Henning Will. Seine Empfindung ist dem aktuellen Stück sicher: „Es behandelt ein eigentlich ernstes Thema auf leichte, humor-



volle Weise“, sagt er: „Worum geht es genau? Die Männer wollen eigentlich immer nur das Eine - und dabei sind sie auch auf diesem

Aufführungstermine in der Aula des Friedrich-Schiller-Gymnasiums

- Freitag 04. November 2022 20:00 Uhr
- Samstag 05. November 2022 20:00 Uhr
- Freitag 11. November 2022 20:00 Uhr
- Samstag 12. November 2022 20:00 Uhr
- Samstag 31. Dezember 2022 19:00 Uhr
- Freitag 06. Januar 2023 20:00 Uhr
- Samstag 07. Januar 2023 20:00 Uhr
- Sonntag 08. Januar 2023 15:00 Uhr

Karten gibt es direkt auf der Internetseite: nbpreetz.de oder in der Parfümerie des Gesundheitszentrums am Löwen Markt 10 - 12, in Preetz

Automobile GmbH
Ihr autorisierter Servicebetrieb für Fiat und Ford
Schellhorner Straße 68-90 • 24211 Preetz
Telefon 0 43 42 / 8 12 33

Löwenzahn
Bio-Markt
Inh. Astrid Makolm-Gürtner
Lange Brückstraße 5 • 24211 Preetz
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

Ist die Uhr entzwei, bringen Sie sie vorbei.
Wir reparieren in eigener Werkstatt Uhrenwerke in der 3. Generation
Uhren & Schmuck Schumacher
Das Uhren- & Schmuck-Handwerk

calypso-sun
Ihr Studio für Schönheit und Gesundheit!!!
• Infrarotkabine
• Elektrolyse Fußbad
• Wassertankstelle
Doris Hennrichsen
Ragritzer Ring 35 • Preetz • Tel. 0 43 42 - 15 55

Blutdruck-Messgeräte-Prüfung
25.10.2022
Melden Sie sich jetzt online oder telefonisch zum Prüfung bei uns im Sanitätshaus an!
Gebühr: 12,50 €
Abgabe bis: 24.10.2022

10% auf Blutdruck-Messgeräte
- im Oktober -
Sanitätshaus am Löwen
Preetz Markt 10
0 43 42 / 71 55 35
www.czzl.de

Shelly's Men Store
CARGO HOS. 20%
TOP-JEANS 20%
Preetz
Kirchenstraße 12-14
04342 - 4543

Trauen Sie sich?
Juweller Rensmeyer
Markt 6 | Preetz | Telefon 0 43 42 21 03
www.juweller-rensmeyer.de

KLINT
Kirchenstraße 7 • 24211 Preetz
Tel. 0 43 42 - 78 89 06
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr
Sa. 9 - 15 Uhr
Markt 9 • 24205 Pflön
Tel. 0 45 22 - 789 69 03
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 18 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr
www.schulhaus-klint.de

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

De Theater-Zedel vun' NBB Neddersassen un Bremen e.V.



DE THEATER-ZEDEL



Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V.

28. Jahrgang

Seite 1

Dezember 2022

Oldenburg

„Qualifizierung von bühneneigenen Regieachwuchskräften“, so der Titel des Stägigen Seminars, dass in Oldenburg stattfand. Das von Michael Uhl geleitete Seminar hat sich u.a. mit Theatergeschichte, Ästhetik, Dramaturgie, Bewegung- und Körpertraining und Sprecherziehung beschäftigt. Die aus mehreren Bühnen und Theatern des NBB angereisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben das in der Jugendherberge Oldenburg durchgeführte Seminar mit sehr viel neuen und interessanten Aspekten über das Regiehandwerk erlebt.



v.l. Ingo Laddach, Nordenham, Ingrid Fehr, Braunschweig, Ludwig Büsing, Wiesmoor, Elisabeth Tebben, Haselünne, Hildegard Hinrichs, Haselünne, Angelika Köcher, Braunschweig, Christain Behrends, Wiesmoor, Dagmar Wehrmann, Wilhelmshaven, Sophia Louise Oetjen, Bremerhaven, Michael Uhl (Referent) Oldenburg

Braunschweig

Nach der Darniere von „Twee as Bonnie un Clyde“ im KULT fand noch ein besonderes Ereignis statt. Barbara Scholz, seit über 70 Jahren Mitglied im Niederdeutschen Theater Braunschweig e.V., bekam ihren großen Bühnenabschied und wurde mit tosendem Applaus und unter stehenden Ovationen für ihr Lebenswerk geehrt. Bereits in ihrer Jugend stand Barbara Scholz auf der NT-BS-Bühne und dann immer wieder bei unzähligen Produktionen – zuletzt bei einer Reihe szenischer Lesungen zu „Eulenspiegel“-Episoden. Auch ihren Ehemann Klaus Scholz fand Barbara in den Reihen des Niederdeutschen Theaters Braunschweig und gemeinsam besuchen die beiden weiterhin jede Produktion des NT BS, wenn es die Gesundheit zulässt.

weiter oben rechts



Theaterleiter Alexander Börger: „Die Lebensleistung von Barbara Scholz kann man gar nicht genug würdigen. Allen Niederdeutschen wird sie stets ein großes Vorbild sein, denn sie verkörpert unser Motto in Perfektion: Nich nalaaten!“

Text und Foto: NDB-BS

Oldenburg

Wie gestalte und pflege ich eine Homepage?

Diese und andere Fragen wurden in einem Seminar in Oldenburg beantwortet. Unter der Leitung von Finn Neumann wurden die vorhandenen „Homepages“ der Bühnen- und Theater des NBB kritisch betrachtet. Im praktischen Teil wurde der Aufbau einer Homepage mit WordPress vorgestellt. Eine Fortsetzung dieses Seminars, mit weiteren praktischen Lösungen und Vorschlägen, ist in 2023 vorgesehen.



v.l. Ilka D'Alessandro, Bremerhaven, Corinna Maatje, Haselünne, Dirk Wieting, Delmenhorst, Viola Padecken, Varel, Willi Jansen, Haselünne, Matje Laßen, Varel, Alfons Wojakowski, Neuenburg, Finn Neumann (Referent) Oldenburg, Heike Stumpe, Braunschweig, Reimer Hebbeln, Braunschweig, Fenke Stolle, Delmenhorst, Mauriz Müller, Varel, Sylvia Jungenkrüger, Varel, Manuela Schöler, Brake (nicht auf dem Foto)

Impressum: „De Theater-Zedel“ ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V. Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V. Haarenufer 45a 26122 Oldenburg Tel.: 0441-4851336 eMail buhnenbund@t-online.de

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

VERANSTALTUNGSKALENDER

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne „Waterkant“
„DE LETZTE KROOG VÖR HELGOLAND – DE BRATFISCH-REVUE“ (UA) Regie: Dirk Böhlng
 Vorstellungen im Dezember: 1., 4., 7., 10., 18., 20., 25., 28. und 31. Beginn: 19.30 Uhr, am 4. und 18. um 18.00 Uhr, am 31. um 19.00 Uhr Stadttheater Bremerhaven, Kleines Haus
<https://stadttheaterbremerhaven.de>

Delmenhorst

Niederdeutsches Theater
„LEVEN PASSERT – LAAT UNS LEVEN“
 Stück von Martina Brünjes, Regie: Martina Brünjes
 Aufführungen der „Theaterschool“ des NTD
 Vorstellungen im Dezember: 3., 4., 16 und 17.
 Beginn: 20.00 Uhr, am 4. um 15.30 Uhr Kleines Haus
 Max-Planck-Str. <https://www.ntd-del.de>

Oldenburg

Niederdeutsches Schauspiel / August-Hinrichs-Bühne
„ALL ÜNNER EEN DANNENBOOM“
 Komödie von Lo Malinke Niederdeutsch: Meike Meiners,
 Regie: Martin König, Vorstellungen im Dezember:
 10., 12., 18., 27. und 29. Beginn: 20.00 Uhr, am 18. um 18.30
 Uhr, Staatstheater Kleines Haus, Karten:0441- 2225-111
**„KRÄHE UND BÄR -
 ODER DE SÜNN SCHIENT FÖR US ALL“**
 von Martin Baltscheid, Niederdeutsch: Cornelia Ehlers, Re-
 gie: Tartici Borchers, ab 7 Jahren, Vorstellung am 1. Dezem-
 ber Beginn: 10.30 Uhr,
„PÜNKCHEN UND ANTON“
 Nach dem Roman von Erich Kästner, in hoch-und nieder-
 deutscher Sprache, Fassung und Regie: Gero Vierhuff, platt-
 deutsch: Cornelia Ehlers.
 Koproduktion mit dem Ohnsorg-Theater Hamburg
 Vorstellungen im Dezember: 4. 16.00 Uhr, 5., 6., 7., 8., 11.
 und 12. Beginn: 9.00 Uhr, am 11. um 11.00 Uhr und 15.30
 Uhr
 Spielraum des Oldenburgischen Staatstheaters
<https://www.staatstheater.de>

Osterholz-Scharmbeck

Theater in OHZ
„URMEL AUF DEM EIS“
 Hochdeutsches Märchenspiel nach dem Buch von Max
 Kruse, Regie: Nina Arena, Aufführungen im Dezember:
 2., 3., 4., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 15., 16. und 17. Beginn: 17.00 Uhr,
 am 3., 4., 10. 11. und 17. um 14.00 Uhr
 FORUM im Möbelhaus Meyerhoff Karten: 04791-959296
www.theater-in-ohz.de

Wilhelmshaven

Theater am Meer
„ALARM IN'T GRAND-HOTEL“
 Screwball-Komödie von Michael McKeever
 Niederdeutsche Fassung Cornelia Ehlers
 Regie und Bühne: Elke Münch
 Vorstellungen im Dezember: 3., 4., 10., 11., 17., 18., 26., 29.
 und 30. Beginn: 20.00 Uhr, am 4. auch um 15.30 Uhr, am
 11. und 18. um 15.30 Uhr. Theater am Meer,
 Kieler Straße 63 www.theater-am-meer.de

Hamburg

Trauer um Hartmut Cyriacks



Hartmut Cyriacks, vielen niederdeutschen Theaterschaffenden bekannt, ist gestorben.
 1994 gründete Hartmut Cyriacks mit Peter Nissen die auf das Schreiben und Übersetzen von plattdeutschen Texten spezialisierte Textmanufaktur "Cyriacks & Nissen". Zahlreiche Übersetzungen von Theaterstücken für das Ohnsorg-Theater und andere niederdeutsche Bühnen entstanden, dazu plattdeutsche Buch-Fassungen der Harry Potter-Saga, Asterix-Comics op Platt, Hörspiele für den NDR und Radio Bremen sowie plattdeutsche Drehbücher,
 Auch politisch setzte sich Hartmut Cyriacks für die Pflege und den Erhalt der plattdeutschen Sprache ein: als Sprecher des Plattdeutschen Rates in Hamburg und Mitglied des Bundesrates für Niederdeutsch. Hartmut Cyriack wurde 67 Jahre alt.
 Foto und Text aus: ndr

Gönnen Sie sich einen Blick auf den „Theater-Zedel“ von vor 20 Jahren (Anlage - Dezember 2002)

Alle Infos unter <https://buehnenbund.de>